

Erledigt

Hackintosh schaltet sich aus beim Arbeiten mit After Effects

Beitrag von „Werner_01“ vom 16. April 2015, 11:16

Der Teufel steckt üblicherweise im Detail.

Also, wenn das System jedes Mal aussteigt, sobald du eine spezifische Programmfunktion aufrufst, dann denke ich auch, dass man den Lüfter bzw. ein Temperatur-Problem ausschließen kann.

Wenn ein Rechner bestimmte Programmaufrufe mit dem Ausstieg quittiert, dann passen in diesem Fall Hard- und Software so nicht zusammen.

Nach dem ich selbst erlebt habe, dass eine GT 740 - die ja OOB läuft (!) - verhindert hat, dass sich mein Bastelhacky ausschalten lässt, wundert mich bei unseren Selbstbau-Maschinen nichts mehr.

(Bei meiner R9 290x war es so, dass z.B. der "Sleep-Trick" mit meinem Bastelrechner funktioniert hat, aber in meiner großen Kiste verbaut, konnte ich damit bei der R9 290x mal eben rein gar nichts erreichen. sonst hätte ich sie drin gelassen und mir was einfallen lassen mit einem Schalter ... Das wäre durchaus praktisch gewesen.)

After-Effekts arbeitet ja soweit ich weiß intensiv mit CUDA. Kann es sein, dass schlicht und ergreifend deine Grafikkarte aus was auch immer für Gründen gerade in deiner Konfiguration Kompatibilitätsprobleme hat oder erzeugt? Die hat ja eigene Treiber und wird in echten Macs nicht verbaut. Rein aus dem Bauch heraus habe ich so das Gefühl, dass das System möglicherweise mit einer älteren Karte - GTX 680, 770 oder sowas - diesen Fehler nicht mehr machen würde.

Falls zur Hand, würde ich einfach mal eine andere Grafikkarte testweise einsetzen und schauen, ob damit der gleiche Fehler auch noch auftritt.

Möglicherweise muss aber auch in irgendeinem Konfigurationsmenü deines System irgendwo irgendein Haken gesetzt, entfernt oder irgendein Eintrag geändert werden.

Vielleicht spielt hier auch die System-Definition eine Rolle. Ich meine mich zu erinnern, dass bei mir hier irgendwas erst lief, nachdem ich den Rechner neben der 6.1-Definition noch als "Workstation" deklariert hatte. ...

Da hilft im schlimmsten Fall nur eins: Daten sichern, viel lesen und und dann basteln.